

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freunde der Musik,

ich schätze mich sehr glücklich, Ihnen im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr2010 sechs kammermusikalische Highlights zum Henze-Projekt vorstellen zu dürfen. Unter dem Titel zeit::reise lade ich Sie herzlich ein, diesem einmaligen Erlebnis klassischer und zeitgenössischer Musik im Haus Witten beizuwohnen.

Der Konzertzyklus zeit::reise des integral::festivals verbindet die Kammermusik der letzten 240 Jahre zu einem spannungsvollen und vielschichtigen historischen Panorama. Hierbei stellen die sechs Wittener Programme der zeit::reise die Musik in enger Verbindung zu sprachlichen Kunstformen vor: Balladen, Märchen, Romanzen und Kindheitserinnerungen entfalten ein faszinierendes Spektrum großer Klavier- und Kammermusik. 25 Komponisten, angefangen bei Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Hans Werner Henze stehen für eine komprimierte europäische Musikgeschichte von mehr als zweieinhalb Jahrhunderten, dargeboten auf Violine, Viola, Cello, Klarinette, Fagott, Bassklarinette und Klavier. Bitte finden Sie umseitig die detaillierten Besetzungen und Programme zu allen Konzerten.

Jede dieser Veranstaltungen wird von Rainer Maria Klaas moderiert. Der Recklinghäuser Komponist und Musiker ist Initiator der Reihe und übernimmt selbst die Klavierparts der Konzerte. Zudem wird Rainer Maria Klaas im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 7. Mai 2010 im Gespräch mit dem Kulturjournalisten Martin Schreckenschläger in die Konzertreihe einführen.

Da wir im Otto-Schott-Saal im Haus Witten über eine beschränkte Anzahl von Sitzplätzen verfügen, möchte ich Ihnen mit dem beigefügten Bestellformular gerne die Möglichkeit bieten, eine Dauerkarte für die Wittener Konzerte der zeit::reise zu erwerben. Mit dieser Dauerkarte erhalten Sie vergünstigt Eintritt zu allen sechs Konzerten und parken kostenlos und bequem auf dem Parkplatz des Saalbaus.

Mit herzlichen Grüßen



Dirk Steimann (Vorstand Kulturforum Witten)

Bestellformular

Ich bestelle verbindlich folgende(s) Abonnement(s)

----- (Name, Vorname)
----- (Anschrift)
----- (PLZ, Ort)
----- (Telefon)
----- (Email)

--- Dauerkarte(n) für alle 6 Konzerte im Haus Witten zu 45€ (anstatt 66€)
--- ermäßigte Dauerkarte(n) für alle 6 Konzerte im Haus Witten zu 20€ (anstatt 30€)
Der ermäßigte Preis gilt für Schüler und Studenten bis 30 Jahre.
Die Ermäßigung wird nur bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt.

----- (Ort, Datum, Unterschrift)

Hiermit ermächtige ich das Kulturforum Witten widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen als Gesamtbetrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

----- (Kt.Nr.)
----- (Bankleitzahl)
----- (Kreditinstituts)

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.
Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen

----- (Ort, Datum, Unterschrift)

7. Mai 2010 Haus Witten, 20 Uhr MÄRCHEN

19:30 Einführungsgespräch
Klarinette: Sabine Hahn, Viola: Hiyoli Togawa, Klavier: Rainer Maria Klaas
1786 MOZART Trio Es-Dur „Kegelstatt“ KV 498
1979 HENZE Sonate in einem Satz *Viola. Klavier*
1921 CASTELNUOVO-TEDESCO Vitalba e Biancospino *Klavier*
1912 MEDTNER Märchen Es-Dur op. 26.2 *Klavier*
1910 DEBUSSY Première Rapsodie Klarinette. *Klavier*
1853 SCHUMANN Märchenerzählungen op. 132

Dort, wo Musik sprachverwandte Ausdrucksformen wählt, liegt oft eine Assoziation an „Märchen“ nahe, ohne dass dies immer in den Titel des Stücks Eingang fände. Die drei Interpreten vereinen sich bei Mozart und Schumann zum Trio, dazwischen erzählen sie solistisch und im Duo fantasievolle „Märchen ohne Worte“.

2. Juli 2010 Haus Witten, 20 Uhr SARABANDE

Fagott: Olivia Comparot, Klavier: Rainer Maria Klaas
1774 MOZART Andante Fagottkonzert KV 186e
1803 OZI Sonate
1894 DEBUSSY Sarabande aus *Pour le piano Klavier*
2000 FRANKE Prambanan
1924 JARNACH Sarabande op. 17.2 *Klavier*
1942 DUTILLEUX Sarabande et Cortège

Schon in Mozarts Fagottkonzert von 1774 wurden die solistischen Qualitäten des tiefen Holzblasinstrumentes offenkundig. Die junge Mönchengladbacherin Olivia Comparot präsentiert neben französischer Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert auch die Java-Studie „Prambanan“ des 1959 geborenen Henze-Schülers Bernd Franke aus dem Jahre 2000. Mehrere Sarabanden bilden die tänzerische Klammer des Programms.

29. Oktober 2010 Haus Witten, 20 Uhr PULCINELLA

Violine: Georg Sarkisjan, Klavier: Rainer Maria Klaas
1778 MOZART Sonate e-Moll KV 304
1933 STRAWINSKY Suite italienne nach „Pulcinella“
1907 SCHMITT Arlequin op. 36.8 *Klavier*
1979 HENZE Sonatine „Pollicino“
1905 RAVEL Alborada del gracioso *Klavier*
1955 CASTÉRÈDE Sonate

Italien und Frankreich standen Pate: Henzes „Pollicino“-Märchen nimmt Bezug auf literarische Vorlagen von Collodi und Perrault, Strawinsky griff für seine „Pulcinella“-Vertonung auf Musik von Pergolesi zurück. Der junge, bereits international erfolgreiche lettische Violinvirtuose Georg Sarkisjan kontrastiert die Harlekinaden mit der großangelegten Sonate von Jacques Castérède.

18. Juni 2010 Haus Witten, 20 Uhr ALLA BALLATA

Bassklarinette: Henri Bok, Klavier: Rainer Maria Klaas
1995 HEUCKE Sonate op. 23
1999 TURNAGE Elegy for Andy *Klavier*
1835 CHOPIN Ballade g-Moll op. 23 *Klavier*
2006 CASTÉRÈDE Erinnerungen
1791 MOZART Adagio Klarinettenkonzert KV 622
1928 SCHOECK Sonate op. 41

Die „Ballade“, Kopfsatz der Sonate op. 23 des Bochumer Komponisten Stefan Heucke, ist Ausgangspunkt dieses Programms. Henri Bok, weltweit renommiert, entfaltet die facettenreichen Spieltechniken der modernen Bassklarinette. Die „Erinnerungen“ des 1926 geborenen Pariser Komponisten Jacques Castérède sind dem Duo Bok / Klaas gewidmet.

10. September 2010 Haus Witten, 20 Uhr IMPRESSIONS D'ENFANCE

Violine: Kolja Lessing, Klavier: Rainer Maria Klaas
1781 MOZART Sonate G-Dur / g-Moll KV 373a
2002 GRAHAM Suite Violine solo
1838 SCHUMANN Der Dichter spricht op. 15.13 *Klavier*
2003 HUBER N. A. Erik Satie im Mund Schumanns *Klavier*
1923 YSAÏE Ballade op. 27.3 Violine solo
1940 ENESCU Impressions d'enfance op. 28

Wohl selten ist die Welt der Kindheit so klangraffiniert und fantastisch beschworen worden wie in Enescus „Impressionen“ von 1940 – ein großer Kontrast zur Schlichtheit der Schumannschen Kinderszenen („Der Dichter spricht“). Der international bekannte Violinvirtuose Kolja Lessing stellt neben der Ballade von Ysaÿe auch die Solo-Suite des 1951 geborenen Bonner Henze-Schülers David Graham vor.

26. November 2010 Haus Witten, 20 Uhr ROMANZE

Violine, Violoncello, Klavier: Trio MARABÉ
1788 MOZART Klaviertrio E-Dur KV 542
1948 HENZE Kammeronate Klaviertrio
1988 HALFFTER Canción callada (in mem. Mompou)
1928 MOMPOU Prélude dans le style de la romance *Klavier*
1839 SCHUMANN Romanze Fis-Dur op. 28.1 *Klavier*
1914 RAVEL Klaviertrio

Zwischen den Klaviertrio- „Klassikern“ von Mozart und Ravel ist mit der „Kammeronate“ ein feinsinnig strukturiertes Frühwerk des in Gütersloh geborenen Hans Werner Henze zu hören. Ein Exkurs zu Ehren von Federico Mompou (1893-1987) entführt den Hörer in katalanische „Romanzen“-Stimmung.

Weitere Informationen: www.ruhr2010.de/henze-projekt

haus witten witten